

März 2023

## Wichtige Informationen für LKV-Mitglieder

### 1. Aktuelle Kuhzahlen und Leistungen

Im Januar 2023 hatte der LKV 983 Mitglieder (-44 zum Vorjahr), davon entfielen 882 auf Rheinland-Pfalz und 101 auf das Saarland. Diese Betriebe hielten insgesamt 93.723 Kühe (-334). Auf Rheinland-Pfalz entfielen 83.895 Kühe, im Saarland wurden 9.828 Kühe geprüft. Der durchschnittliche Kuhbestand betrug 95,3 Kühe.

Die gleitende Herdendurchschnittsleistung über 12 Monate lag im Januar 2023 mit 8.940 kg Milch 36 kg über dem Vorjahr. Bei leicht schwächeren Inhaltsstoffen wurden 4 F-kg und 2 E-kg weniger erzielt.

### 2. Neues Angebot – Zellzahlbestimmung über GenoCell

Sie möchten die Eutergesundheit ihrer Herde verbessern und schnell einen Überblick über Tiere mit hoher Zellzahl haben? Der Kontrolltermin der Milchleistungsprüfung hat allerdings schon stattgefunden und bis zur nächsten Kontrolle wollen Sie nicht warten? Ebenso wollen Sie langes Suchen per Schalmtest so gut es geht vermeiden?

Dann ist das GenoCell-Verfahren genau das Richtige für Sie. GenoCell ermöglicht es, aus nur einer Tankmilchprobe die individuelle Zellzahl jeder einzelnen Kuh in ihrer Herde zu ermitteln. Der LKV bietet dieses innovative Analysenverfahren seit Beginn dieses Jahres zusätzlich zur Milchkontrolle an.

Das Verfahren: Die somatischen, d. h. körpereigenen Zellen in der Milch enthalten das genomische Material der jeweiligen Kuh. So

lässt sich der „Genanteil“ dieser Kuh in der Milchprobe bestimmen und daraus sowohl die Zellzahl der Herde als auch die Zellzahl jeder einzelnen genotypisierten Kuh innerhalb der Herde ermitteln.

Was müssen Sie erfüllen um an GenoCell teilzunehmen? Sie sind ein züchterisch interessierter Betrieb und nehmen an KuhVision oder HerdScan ihres Zuchtverbandes teil? Ihre Herde ist genotypisiert und Sie können die Einzelgemelksmengen ihrer Tiere ohne Probleme ermitteln. Dann erfüllen Sie beide Voraussetzungen zur Teilnahme an GenoCell.

#### Vorteile:

- Verbesserung der Eutergesundheit ihrer Herde durch eine höhere Proben-Frequenz und schnelle Ergebnisse.
- Zeitersparnis, Transparenz und mehr Tierwohl durch eine einfache Probenahme sowie regelmäßige Möglichkeiten zur Kontrolle der Eutergesundheit ganz ohne Stress für das Tier.

Der LKV bietet für die Untersuchung drei verschiedene Pakete an. Genauere Informationen zu GenoCell, den Angebotspaketen und den Preisen finden Sie auf der Homepage des LKV Rheinland-Pfalz-Saar. Allgemeine Informationen zum Untersuchungsverfahren finden sie auch unter [www.lkv-genocell.de](http://www.lkv-genocell.de). Sie können sich auch gerne direkt an uns wenden:

Kontakt: Kathrin Hammes  
Telefon: 0671-8860231  
E-Mail: [hammes@lkv-rlp-saar.de](mailto:hammes@lkv-rlp-saar.de)

### 3. LKV-Tierwohl-Indikatoren auch für QM++ nutzbar

Seit fast einem Jahr steht die automatisierte Auswertung von Tierwohl-Indikatoren nach Q Check allen Mitgliedern zur Verfügung. Bundesweit standardisierte Daten aus den etablierten Systemen der monatlichen Milchkontrolle und der HIT-Datenbank werden zusammengeführt und nach festgelegten Regeln ausgewertet, ohne dass der Milcherzeuger zusätzlichen Aufwand hat.

Die Auswertungen beinhalten sowohl einen vertikalen als auch einen horizontalen Vergleich. Dadurch können Veränderungen im eigenen Betrieb wahrgenommen und die eigenen Ergebnisse gleichzeitig besser eingeordnet werden. Die betriebliche Tierwohlsituation wird damit auf einen Blick dargestellt.

Mit Q Check werden standardisierte Kennzahlen ausgewiesen, die aufgrund messbarer und neutraler Daten durch zertifizierte Organisationen für ca. 85 % aller Kühe in Deutschland erhoben wurden. Dies ist ein Grund dafür, dass LKV-Mitglieder mit Q Check die Anforderungen von QM++ in Punkt 2.1.4 „Betriebliches Tiergesundheitsmanagement“ erfüllen können.

Nutzer von NETRINDmlp finden die Auswertungen in einem separaten Abschnitt innerhalb des Programms. Alle übrigen LKV-Mitglieder können über das Web-Portal des LKV auf die Seiten zugreifen. Falls Sie darauf noch keinen Zugriff haben, melden Sie sich beim LKV für die kostenfreie Freischaltung.

Ein weiteres Ziel von Q Check ist es, die erhobenen Daten bundesweit zusammenzuführen und auszuweisen. Damit hat die Branche ein Nationales Monitoringsystem aus „eigener“ Hand geschaffen – ohne Mehraufwand für Landwirte!

Die anonymisierten und auf Ebene der Bundesländer zusammengefassten Ergebnisse der belastbaren Q Check-Indikatoren können auch überregional ein sachlich fundiertes Bild der Tierwohlsituation in Deutschland

liefern. Viele in der Öffentlichkeit verbreiteten Falschmeldungen können mit diesen Fakten leicht widerlegt werden.

Ausführliche Informationen finden Sie auf der Website [www.q-check.org](http://www.q-check.org).

### 4. Zustellung der Rinderpässe

In den letzten Wochen mehrten sich die Anrufe von Rinderhaltern, die auf den Rinderpass warteten. Oftmals beauftragten sie zur Vermarktung der Kälber einen Ersatzpass.

Bei jedem dieser Anrufe wird geprüft, wann die Geburtsmeldung erfolgte, das Ergebnis der BVD-Untersuchung vorlag und wann der Pass beim EDV-Dienstleister gedruckt wurde. Wir erinnern daran, dass der Rinderpass nur gedruckt wird, wenn ein BVD-Ergebnis in der HIT-Datenbank vorliegt. Dazu ist ein schneller Versand der Ohrstanzprobe notwendig.

Aufgrund von Rückmeldungen von Tierhaltern konnten wir feststellen, dass Pässe teilweise 14 Tage auf dem Postweg unterwegs waren. Deshalb bitten wir nochmals darum:

- a. Melden Sie die Geburt möglichst zeitnah.
- b. Kennzeichnen Sie das Kalb möglichst in den ersten Lebenstagen.
- c. Senden Sie die Ohrstanzproben zeitnah an das zuständige Labor.
- d. Warten Sie eine angemessene Zeit auf die Pässe. Aufgrund der deutlich gestiegenen Kosten müssen wir Ersatzpässe in Rechnung stellen.

Dadurch werden die Rinderpässe trotz extrem langer Postlaufzeit rechtzeitig innerhalb der 4-wöchigen Haltedauer eintreffen.

Die Rinderpässe verursachen bei den Tierhaltern einen insgesamt sehr hohen Verwaltungsaufwand, der zudem mit hohen Kosten verbunden ist. Dabei wird der Rinderpass für einen großen Anteil der Tiere gar nicht benötigt, da er im innerdeutschen Handel nicht vorgeschrieben ist.

Der LKV wird sich deshalb auf Beschluss des

Vorstandes für die bundesweite Abschaffung des gedruckten Rinderpasses einsetzen. Alle auf dem Rinderpass enthaltenen Daten sind in der HIT-Datenbank einseh- und abrufbar.

## 5. Bearbeitungsgebühr für Ersatzohrmarken

Werden Ersatzohrmarken über den LKV-Außendienst zum Tierhalter ausgegeben, wurden bisher keine Bearbeitungsgebühren erhoben. Der LKV hat dafür jedoch erheblich höhere Personalaufwendungen zu tragen als beim Direktversand vom Ohrmarkenhersteller. Aufgrund dieses deutlich höheren Aufwandes muss auch bei Auslieferung über den Außendienst ab sofort eine Bearbeitungsgebühr von 5,- € je Bestellung berechnet werden. Gegenüber dem Direktversand werden weiter die Versandkosten gespart.

## 6. HIT-Vollmacht für Tierärzte und Anforderung einer neuen PIN

Oftmals ist es für den Tierhalter hilfreich oder auch notwendig eine Vollmacht für die HIT-Datenbank an Dritte, z.B. den Tierarzt zu vergeben. Das Erstellen einer Vollmacht ist durch den Tierhalter relativ einfach und

schnell über HI-Tier zu erledigen. Bitte bedenken Sie jedoch, dass Sie die Vollmachten niemals leichtfertig an Dritte weitergeben sollten, da Sie letztendlich die Verantwortung für alle Eingaben innerhalb der HIT-Datenbank tragen.

Zur Erstellung einer Vollmacht gehen Sie wie folgt vor:

1. Rufen Sie die HI-Tier-Anmeldeseite auf und melden Sie sich an. Im Hauptmenü gelangen Sie über den Menüpunkt „Rinderdatenbank – Abfragen“ zu dem Punkt „Weitere Abfragen und Funktionen“.
2. Nach Anklicken dieses Punktes werden Sie wie in Bild 1 gezeigt weitergeleitet.
3. Anschließend wählen Sie den Punkt „Selbstverwaltung Vollmachten“ als Vollmachtgeber aus.

Bitte **nicht** mit dem Punkt „Vollmachtsvordrucke und Formulare“ verwechseln.

4. Wenn Sie auf dieser Seite gelandet sind, können Sie über das Feld „Art der Vollmacht“ einfach die jeweilige Vorlage auswählen und sich dann als PDF zur Verfügung stellen lassen. Neben der Art der Vollmacht sollten Sie auch die anderen Felder wie Nummer Vollmachtgeber und Beginn und Ende der Gültigkeit angeben (siehe Bild 2).

Bild 1:

The screenshot shows the HIT web interface. At the top, there are navigation buttons: 'Abmelden', 'Menu-Seite', 'weiteres', and 'Information'. On the right, there is a search bar labeled 'Suche im Menü:' with the instruction 'Geben Sie ein oder mehrere zu suchende Wörter ein.' Below the navigation bar, the main menu is titled 'Weitere Abfragen und Funktionen'. It contains two columns of links. The link 'Selbstverwaltung Vollmachten als Vollmachtgeber' is circled in red. Other links include 'Kalbungen zu einem Tier', 'Etikettierungsdaten', 'Tierausswahl für Lebensmittelketteninformation', 'BSE-Test Proben-ID Verwaltung', 'Daten für Tierkörperbeseitigungsanstalten', 'Adressen von Verwaltungsstellen, Veterinären', 'Zuordnungen zum Betrieb - "Betriebs-Cluster"', 'per Massenmeldung (Datei oder Liste) Ab- und Zugang melden', 'Ohrmarkenbenutzung', 'Freiwillige Daten-Einsicht', 'Kollektionieren von Betriebsnummern oder Ohrmarken befüllen und bearbeiten oder ausgeben', 'Vollmachtsvordrucke und Formulare (hinfällig durch Selbst-Verwaltung)', 'Meldeprotokoll von Heute', 'Meldungsübersicht für Direktimport zur Schlachtung', 'Meldungsübersicht für Transittiere', 'Meldungsübersicht BSE-Test Proben-ID Verwaltung', 'VVO-Vorgangsliste fehlerhafter oder zu prüfender Meldungen', 'VVO-Vorgangsliste (erweiterte Darstellung)', 'Veterinär-Vorgangsliste', 'Bestandsregister für Betriebsstätten zum Unternehmen', 'per Bestandsregister Ab- und Zugang oder Kalbungen/Geburten melden', 'Meldungsübersicht Austausch Mitgliedstaaten', 'Massenmeldungen per Datei', 'Massenabfragen per Datei', and 'Anzeige der zuletzt ausgeführten internen Befehle (HITP) (für Softwareentwickler)'. Below the menu, there is a section for 'Statistiken und Auswertungen'.

## Bild 2:

Abmelden Menü-Seite weiteres

Selbst-Verwaltung von Vollmachten, hier zur [Meldungsübersicht](#) / spez. Liste [Hoftierarzt-Vollmachten](#)

Nummer Vollmachtgeber :  (12-stellig numerisch)

Nummer Bevollmächtigter :  (12-stellig numerisch)

Art der Vollmacht :  (bitte auswählen)

Beginn (gültig von) :  (TT.MM.JJJJ oder leer für "ab heute")

Ende (gültig bis) :  (TT.MM.JJJJ oder leer für offen, d.h. "bis auf Widerruf")

Suchen Einfügen Ändern Stornieren Maske leeren Alle anzeigen Ausdruck/PDF

### 1 Fehler und 1 Hinweis, bitte korrigieren:

- Bitte geben Sie mindestens den Vollmachtgeber-Betrieb an und drücken dann 'Suchen'.
- Eine Bedingung muss nach dem Operator einen passenden Vergleichswert besitzen. Falsche Eingabe=[]

[Zum Anfang der Seite](#)

© 1999-2021 Bay.SIMELF, verantwortlich für die Durchführung sind die [Stellen der Länder](#), fachliche Leitung ZDB: Frau Dr. [Kaja Kokott@hi-tier.de](mailto:Kaja.Kokott@hi-tier.de), Technik: [Helmut Hartmann@hi-tier.de](mailto:Helmut.Hartmann@hi-tier.de)  
Seite zuletzt bearbeitet: 03. November 2021 15:52, Anbieterinformation: [Impressum](#) und [Datenschutz](#) und [Barrierefreiheit](#)

## Beantragung einer Ersatz-PIN

Immer wieder erreichen den LKV Anfragen zur Beantragung einer neuen PIN-/Ersatz-PIN für HI-Tier (HIT). Aber wussten Sie, dass dies für jeden Betrieb mit einem Computer und Internetzugang selbst möglich ist?

**Wichtige Voraussetzung:** Um die PIN-Anforderung oder auch Hinweise zu VVVO-Vorgängen/Meldefehlern sowie andere wichtige Nachrichten per E-Mail erhalten zu können, muss in HIT unter „Allgemeine Funktionen“ und dann „Bestätigter Kommunikationskanal“ eine Mailadresse hinterlegt werden.

**Achtung:** Zur Bestätigung der eingetragenen Mailadresse als erlaubter Kommunikationskanal müssen Sie innerhalb von 24 Stunden

den an die eingetragene Mailadresse übermittelten Bestätigungscode im HIT-Meldeprogramm eingeben!

Wenn Sie danach ihre PIN für HIT vergessen und deshalb eine Ersatz-PIN beantragen müssen, können Sie dies schnell, einfach und kostenfrei selbst erledigen. Dafür öffnen Sie die Startseite von HI-Tier und klicken dort unter der Benutzeranmeldung PIN (Passwort) hinter dem gelben Fragezeichen den Button „PIN vergessen - PIN anfordern“ an.

Anschließend gelangen Sie in einigen Schritten zur Erstellung einer neuen PIN bzw. Ersatz-PIN, die Sie schnell per E-Mail zugestellt bekommen. Falls Sie keine E-Mailadresse hinterlegt haben, muss Ihnen die neue PIN mit der entsprechenden Laufzeit und Kosten per Post zugesendet werden.

**Bitte beachten Sie auch die Ankündigung von Praxisseminaren auf der folgenden Seite!**

Mit freundlichen Grüßen

Ihr **Landeskontrollverband Rheinland-Pfalz-Saar e. V.**

## Praxisseminare zur Eutergesundheit

Der LKV bietet in Zusammenarbeit mit dem Rindergesundheitsdienst Rheinland-Pfalz und Boehringer Ingelheim Praxisseminare an.

Für nahezu jeden milchviehhaltenden Betrieb ist die Eutergesundheit ein zentrales Thema. Eine euterkrankte Kuh bringt nicht nur einen Mehraufwand an Behandlungskosten und Arbeit, sondern auch einen Verlust an Milchleistung. Um sich mit anderen Berufskollegen und den eingeladenen Referenten aktiv auszutauschen, möchten wir Sie zu einem praktischen Seminar rund um das Thema Eutergesundheit einladen.

Gemeinsam mit den Referenten Dr. Marion Dannenberg und Lisa Münnich vom Rindergesundheitsdienst Rheinland-Pfalz und Dr. Andreas Steinbeck von der Firma Boehringer Ingelheim haben wir ein spannendes Programm für Sie zusammengestellt.

Die Veranstaltung setzt sich aus einem theoretischen und einem praktischen Teil zusammen. Das Seminar wird an drei Terminen in unterschiedlichen Regionen angeboten.

**23.03.2023 Betrieb Andreas Schönberger, Heilberscheid**

**11.04.2023 Betrieb Axel Hemmes, Damflos**

**12.04.2023 Betrieb Andreas und Thomas Neises GbR, Idenheim**

### Programmablauf:

10.30 Uhr Begrüßung

10.40 Uhr Beginn des theoretischen Teils mit folgenden Schwerpunkten:

- 1. Neuinfektionsrate senken bei euter- oder umweltassoziierten Keimen**  
Dr. Marion Dannenberg und Lisa Münnich, Rindergesundheitsdienst Rheinland-Pfalz
- 2. GenoCell**  
Kathrin Hammes, Landeskontrollverband Rheinland-Pfalz-Saar
- 3. Einsatz und Verwendung eines internen Zitzenversieglers**  
Dr. Andreas Steinbeck, Boehringer Ingelheim

13.30 Uhr Beginn des praktischen Teils in Kleingruppen

**Station 1:** Richtige Probennahme Viertelgemelksproben an der Kuh im Melkstand  
Dr. Marion Dannenberg und Lisa Münnich

**Station 2:** Richtige Anwendung von Zitzenversiegeln am Eutermodell  
Dr. Andreas Steinbeck, Boehringer Ingelheim

**Station 3:** Gesundheitsmonitoring Rind und das Herdeninformationssystem NetRind  
Kathrin Hammes

15.15 Uhr Ende der Veranstaltung

Es wird eine **Teilnehmergebühr von 15 Euro** pro Teilnehmer erhoben, die bei Anmeldung zu überweisen ist.

Anmeldungen können per E-Mail oder Fax **bis zum 16.03.2023** erfolgen. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerplätze muss die Platzvergabe nach dem Windhundprinzip erfolgen.

Die Veranstaltungen werden unterstützt durch:

